

# Was bedeutet das Präventionsgesetz für die Arbeitswelt?

13. November 2018

Dr. Attiya Khan

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft,  
Arbeit und Verkehr



LEBENSWELT  
KOMMUNE



LEBENSWELT  
KITA



LEBENSWELT  
SCHULE



LEBENSWELT  
BETRIEB



GESUND IM ALTE



# Handlungsstrategien der WHO

*Nach der Ottawa Charter for Health Promotion der Weltgesundheitsorganisation (1996),*

- Die Anwaltschaft für Gesundheit (**advocate**): Schaffen gleicher Voraussetzungen durch Beeinflussung politischer, biologischer und sozialer Faktoren
- Befähigen und Ermöglichen (**enable**): Kompetenzförderung um Unterschiede des Gesundheitszustands zu verringern und größtmögliches Gesundheitspotential zu verwirklichen
- Vermitteln und Vernetzen (**mediate**): Kooperation mit allen Akteuren innerhalb und außerhalb des Gesundheitswesens; Vermittlung der verschiedenen Interessen der Gesellschaft



## Um was geht es?

- “Gesundheit wird vor Ort gemacht” → Lebensweltansatz.
  - Es gibt Unterschiede zwischen reichen und armen Menschen.
  - Die Leistungen für Gesundheit sind nicht miteinander koordiniert.
- Gesetz zur Stärkung der Prävention und Gesundheitsförderung



# Eckdaten und Ziele

- Verabschiedet vom Dt. Bundestag am 25. Juli 2015; vollständiges Inkrafttreten zum 01. Januar 2016
- Stärkung von Gesundheitsförderung und Prävention für **Individuen und in Lebenswelten** (Kita, Schule, **Betrieb**, Pflegeeinrichtungen, Arbeitslose) → Krankenkassen müssen **Mindestbeträge** ausgeben
- **Abbau** sozial bedingter und geschlechtsbezogener **Ungleichheit von Gesundheitschancen**
- **Qualitätssicherung und Förderung der Wirksamkeit** der Präventions- und Gesundheitsförderungsleistungen
- **Struktur für Zusammenwirken der Akteure** in der Prävention und Gesundheitsförderung auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene, um gemeinsame Ziele und Vorgehensweisen zu verfolgen (**Nationale Präventionsstrategie – Nationale Präventionskonferenz**)



# Nationale Präventionskonferenz

## Mitglieder:

- Gesetzliche Krankenversicherung
- Soziale Pflegeversicherung
- Gesetzliche Unfallversicherung
- Gesetzliche Rentenversicherung

## Mitglieder mit beratender Stimme:

- Bund
- **Länder: hier auch Vertretung des Arbeitsschutzes**
- Kommunale Spitzenverbände
- Bundesagentur für Arbeit
- Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände
- Deutscher Gewerkschaftsbund
- Patientenvertretung
- Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e. V. als Vertreterin des Präventionsforums

# Struktur Nationale Präventionsstrategie

## Gesetzliche Grundlagen der NPK §20d und §20e SGB V

Die **Nationale  
Präventionskonferenz**



Die Träger der  
Nationalen  
Präventionskonferenz



07.03.2018 | 3

Netzwerk Prävention und Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt

Quelle: Plaumann, NPK, Netzwerk Prävention und Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt



# Bundesrahmenempfehlung

als Grundlage der Landesrahmenvereinbarung

## Inhalt:

- Beschreibung des Leistungsspektrums und der Beiträge der jeweiligen Sozialversicherungsträger
- Benennung der Ziele

## Handlungsfelder an Lebenslauf und Zielgruppen orientiert:

- Gesund aufwachsen
- **Gesund leben und arbeiten**
- Gesund altern



# Schwerpunkte in Bundesrahmenempfehlung für Lebenswelt Betrieb

- Krankenkassen, Rentenversicherung und Unfallversicherung stimmen ab, wie sie Betriebe beim Arbeitsschutz, der Gesundheitsförderung und Teilhabe am Arbeitsleben unterstützen.
- Sie beteiligen auf regionaler Ebene Unternehmensorganisationen, Gewerkschaften und weiteren Partner insbesondere für kleinste, kleine und mittlere Betriebe.
- Die Arbeitsschutzverwaltung kann sich beteiligen.






# Unterzeichnung der Landesrahmen- vereinbarung für den Freistaat Sachsen am 1. Juni 2016



Download:  
<http://www.gesundesachsen.de/35.html>

Gesetzliche Grundlage:  
§ 20f SGB V





# Inhalte der sächsischen Landesrahmenvereinbarung im Zielbereich „gesund leben und arbeiten“

- **Bewegung**
- Ernährung und Verpflegung
- **Psychische Gesundheit**
- Lebenskompetenz
- Impfschutz
- Suchtprävention und Reduzierung des Genussmittelkonsums
- **Verbesserung der Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes zur Prävention von arbeitsbedingten Gesundheitsgefährdungen und Unfällen**
- Förderung und Erhalt der ~~Arbeits~~ Beschäftigungsfähigkeit

Grundlage für Aktivitäten der Kassen:  
vorliegende Gefährdungsbeurteilung

# Wo stehen wir in Sachsen?

Arbeitsgruppe zur Betrieblichen Gesundheitsförderung  
mit Vertretern und Vertreterinnen von Krankenkassen, Renten- und  
Unfallversicherungsträgern, Ministerium



- **Ziele im Rahmen der Arbeitswelt:**
  1. Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses  
Broschüre zu den Leistungen aller für Beratung im Betrieb
  2. Information und Sensibilisierung zu Arbeit und Gesundheit  
in den Regionen
- Entwicklung eines abgestimmten Vorgehens
- Informationsstelle zur betrieblichen Gesundheitsförderung zur Information  
Sensibilisierung auf kommunaler Ebene (als Beteiligung des SMWA)

# Aktivitäten in den Regionen

## Veranstaltungen für Unternehmen



**TRÄGER / VERANSTALTER**

Diese Veranstaltung ist ein Angebot zur Umsetzung des Präventionsgesetzes in Sachsen unter dem Dach der Landesrahmvereinbarung (LRV) / BGF-Koordinierungsstelle Sachsen.

Informationsstelle Betriebliche Gesundheitsförderung für KMU  
c/o Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V.  
Körneritzstraße 5  
01067 Dresden  
www.sifg.de

Steffi Müller  
Projektkoordinatorin  
0351 501936-54  
steffi.mueller@sifg.de

**BGF**  
Koordinierungsstelle

**Einladung zur Informationsveranstaltung**

**Gesundheit in der Arbeitswelt im Landkreis Meißen**

24. Oktober 2018  
Stiftung Soziale Projekte Meißen

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Kooperationspartner der Veranstaltung:

INSTITUT FÜR ARBEITSSICHERHEIT UND ARBEITSSCHUTZ  
SACHSEN BARMER  
GAK  
HEX  
hkk  
HKK PLUS  
INK classic  
DGUV  
SACHSEN  
SACHSEN  
SACHSEN

Betreiber: Dresden-Blog | Gesundheits-Care-Shop-Plus, Blog 2 | SICK | Blog 3 | Betriebsrat-Care-Shop-Plus, Blog 4 | Care-Care-Shop-Plus, Blog 5 | Arbeits-Care-Shop-Plus

VERANSTALTUNG  
BGF  
LERNZIEL  
KOMMUNIKATION  
VERGLEICH  
BETRIEB  
GEWINN  
IM ALTER



Foto Daniel Bahrmann, Meißen



Vielen Dank!

Dziękuję!

`attiya.khan@smwa.sachsen.de`